No Border Camp 2012 Köln/Düsseldorf – Ergänzungen zum Programm

Leider haben es ein paar Veranstaltungen und Ankündigungstexte nicht in das gedruckte Programm geschafft – oder es gab kurzfristige Änderungen.

Dafür haben wir diesen zweiten Flyer erstellt. Hier findet ihr noch ein ganze Reihe neuer Veranstaltungen und Aktionen. Bitte achtet auch auf die Änderungen bei bereits angekündigten Veranstaltungen. Ganz wichtig: Die Aktion, die für Mittwoch abend angekündigt war, findet bereits am Mittwoch nachmittag statt (siehe Kasten unten).

Aktionen

"Neokolonialen Landraub stoppen! Für Ernährungssouveränität und ein gutes Leben für alle!" $\,$

Di., 17.7., 10 Uhr

Kundgebung und Performance gegen Abschiebung

Mi., 18.7., 14-18 Uhr, Flughafen Düsseldorf (nicht um 20 Uhr, wie im Timetable angegeben)

+ Ausstellung zur Sitation abgeschobener Roma (Alle bleiben, Bündnis Yag Bari)

Diskriminierung im Amt

Do., 10 Uhr, Aktion!

Wir machen unterschiedliche Erfahrungen mit Ausschluss und Diskriminierung. Für verschiedene Leute wurden spezielle Gesetze geschaffen, die eben nicht für alle gleich sind. Per Gesetz und Schreibtischgrenze werden wir zu Ausländer_Innen, Hartz-4 Empfänger_Innen, Asylbewerber_Innen, etc... gemacht. Es sind keine Gesetze welche jemanden zu irgendwas ermächtigen. Vor allem geht es dabei darum, die Lebensbedingungen und Handlungsmöglichkeiten der von den Gesetzen Betroffenen einzuschränken. Hinzu kommt oftmals die Willkür von Schreibtischtäter_Innen, so das wir uns in einer Situation wiederfinden in der uns noch nicht einmal "unsere" Rechte gewährt werden.

Wir laden euch ein, über Gemeinsamkeiten / Unterschiede / Gegenstrategien / Perspektiven, zu verschiedenen Formen der Diskriminierung im Amt, öffentlich zu diskutieren.

Kulturprogramm

Konzert: Orkestar Germanija Romane

Fr., 20.7., 20 Uhr, Ort noch unklar

Vorträge / Workshops

Sprühschablonen- und Stencils-Workshop

Sonntag, 15.7., 10 Uhr, Kreativzelt

Am Sonntag und evtl. Montag können den ganzen Tag Sprühschablonen/Stencils gefertigt werden. Bei Bedarf wird geholfen, wenn ihr wollt bringt eure Motivideen mit! Fertige Schablonen, Pinsel und Farbe werden mitgebracht. Ihr könnt damit gern eure Taschen, Kleidung oder Sonstiges verschönern.

Rassismus-Input für People of Color/Rroma/Schwarze Menschen/Nonwhite People

Sonntag, 15 Uhr, Zirkuszelt

Demo-Slogan-Trommel-Workshop

So., 15.7., 16.30-18.30 Uhr, draußen

Veranstaltung zu Landgrabbing

So., 15.7., 20 Uhr, Ausstellungszelt

In dem Workshop soll es v.a. über den Zusammenhang zwischen neokolonialem Landraub und Migration gehen. Aufhänger ist die Zusammenarbeit von Afrique-Europe-Interact mit bäuerlichen Communities in Mali. Zudem soll in der VA eine ins Auge gefasste Aktion zu Landgrabbing kurz vorgestellt werden.

Workshop: Was ist Rassismus? Und was hat Rassismus mit mir (und meinem Engagement) zu tun?

Mo. 16.7., 10.30 Uhr, Workshop1

Wir alle engagieren uns gegen Rassismus. Aber was ist eigentlich Rassismus genau? Wie sind wir in Rassismus verstrickt? Und wie beeinflusst Rassismus unser Engagement?

Aufbauend auf der Überzeugung, dass für rassismuskritisches Handeln eine rassismuskritische Haltung und Selbstreflektion notwendig ist, geht es im Workshop vor allem darum, die eigene Haltung weiter zu entwickeln. Dafür wird das eigene Rassismusverständnis geschärft und kritisch hinterfragt. Die eigenen Verstrickungen in Rassismen werden reflektiert und angedacht,

Verstrickungen in Rassismen werden reflektiert und angedacht, welche Konsequenzen diese für das eigene Engagement haben. Urmila Goel ist freiberufliche Wissenschaftlerin und Trainerin aus Berlin mit den Schwerpunkten Migration, Rassismus, postkoloniale Theorie, Heteronormativität und Verflechtungen von Machtverhältnissen.

"i speak so you don't speak..." whiteness and racism inleft*/anarchist*/ autonomous* groups

Mo., 16.7., 10.30 Uhr-17.00 Uhr, Ausstellungszelt Introduction workshop to white awareness. Can white people be "antiracist"? Where do we witness white structures in left*/ anarchist*/ autonomous* groups? What are the possibilities and limits struggling against white supremacy for white people? And what does whiteness mean? Who is white and who isn't? White supremacy is a complex system, based on white solidarity and white privileges, which invented races, and therefore racism, to legitimize the domination of so called "others". From the conviction that racism can only be challenged through the destruction of white supremacy, we want to learn to name white structures in and around us and show possibilities of action.

language: english (translation into: french, spanish and german)

Workshop zum Einüben eines Theaterstücks über Oury Jalloh Di., 17.07., 10-18 Uhr. Kreativzelt

Es werden (mindestens 14!) Darsteller_innen gesucht! Dieses biographische, dialogfreie Theaterstück erzählt mithilfe von Musik und Geräuschen Oury's Lebenslauf. Wir sagen dass Oury 3mal gestorben ist: in Sierra Leone starb seine Jugend, in Europa/Deutschland starb seine Zukunft und in der Polizeizelle starb er selbst. In 15 Min. werden diese Stationen dargestellt.

Voicing Resistance - empowerment workshop for people negatively affected by racism

Di., 17.7., 14 Uhr-19 Uhr, Ausstellungszelt
Only for people negatively affected by racism
Where does the term "People of Color" come from? Who was May
Ayim? Who is Mutlu Ergün? Who is Grada Kilomba? On biographical
work we will get to know each other and each others strengthes in
order to individually and collectively find survival strategies in racist

societies.

language: english (translation into: french, spanish and german)

"Residenzpflicht"'- Filmvorführung und Diskussion mit Denice Garcia Bergt

Di., 17.07., 16 Uhr, Kinozelt

In den letzten 10 Jahren kämpften Gruppen von Flüchtlingen gegen die Residenzpflicht und forderten deren Abschaffung. Sie protestieren gegen die Isolation, in welcher sie gezwungen sind, zu leben und fordern ihr Menschenrecht auf Bewegungsfreiheit. Der Film zeigt den Einfluss der Agentur Frontex und ihren ausgeklügelten Kontrollapparat an den Außengrenzen von Europa, die deutsche Sortierung und Verteilung von Flüchtlingen in

Asylbewerberunterkünften, das koloniale Erbe und den Alltagsrassismus. Im Anschluss an den Film wird es die Möglichkeit zur Diskussion geben.

Der rassistische Terror des "NSU" in Köln - Rassismus in Medien, Geheimdiensten, Polizei und Staatsanwaltschaft und die Frage der (ausgebliebenen) Solidarität

Di., 17.7., 20-22 Uhr, Workshop1

Der "NSU" hat in Köln zwei Anschläge verübt: 2001 auf ein deutschiranisches Lebensmittelgeschäft und 2004 in der Keupstraße. Wie sind thüringische Nazis auf die Keupstr, gekommen? Wie war das Bild der Keupstr. zuvor in der Presse? Was waren die Folgen des Anschlags? Wieso gab es so wenig Solidarität? Welche neuen Infos ergibt der Untersuchungsausschuss zum ?NSU?? Was ist jetzt zu tun? Hierzu diskutieren mit uns auf dem Camp:

Mitat Özdemir, Vorsitzender der Interessensgemeinschaft Keupstr. Kutlu Yurtseven, Bewohner der Keupstr. zum Zeitpunkt des Anschlags

Gerd Wiegel, Referent für Rechtsextremismus und Antifaschismus bei der Fraktion "Die Linke" im Bundestag und Mitarbeiter im Untersuchungsausschusses zum ?NSU?

Input zu Rroma-Widerständen

Mi., 18.7., 10 Uhr, Zirkuszelt

Die extreme Rechte in Europa - Vernetzung & Austausch

Do., 19.7., 10 Uhr, Workshop1

Ob Front National oder Chrysi Avgi, 'Schwedendemokraten' oder Lega Nord: In den Medien tauchen sie meist nur als 'überraschende' Wahlerfolge auf und verschwinden dann wieder aus dem Blickfeld und auch die antifaschistsiche Linke schaut selten über den nationalen Tellerrand. Ausnahmen bilden hier höchstens der Dauerskandal in Ungarn oder die üblich Verdächtigen in Italien. Wir wollen uns mit anderen Interessierten und Informierten aus anderen Städten und Ländern darüber austauschen.

Veranstaltung zu Frontex

Do. 20 Uhr, Workshop1

Afrique-Europe-Interact

Do., 19.7., 20 Uhr, Ausstellungszelt

In dem Workshop werden ÄktivistInnen von Afrique-Europe-Interact die Arbeit des transnationalen Netzwerks vorstellen – unter anderem sollen Clips und/oder der Film von der Bamako-Dakar-Karawane "...denn wir leben von der gleichen Luft" gezeigt werden.

Infoveranstaltung zum internationalen anarchistischen Treffen in St. Imier

Do., 19.7., 20 Uhr, Zirkuszelt

Vom 8. bis 12. August 2012 wird in St-Imier (Berner Jura, Schweiz) ein internationales Treffen von Libertären aller Strömungen sowie von allen Personen, die die verschiedenen anarchistischen Bewegungen (besser) kennenlernen wollen, stattfinden. Dieses "Welttreffen des Anarchismus" ist eigentlich ein Jubiläum der ersten anti-autoritären Internationalen, die 1872 als Antwort auf die Internationale von Marx gegründet wurde. Der Vortrag soll über das Treffen informieren, gleichzeitig eine historische Einführung bieten.

Fighting/challenging patriarchy? Possibilities and limits for male marked people

Fr., 20.7., 10-12 Uhr, Ausstellungszelt

We all have been socialized through patriarchal patterns be it on the streets, in our homes or in encouters with the people close to us. These structures are written into our bodies, our minds and feelings. Together we want to work on the question how people structurally privileged by patriarchal systems could name/challenge those structures. Can maleized people cease to be sexist? No! So what can they do instead?

language: english (translation into: french, spanish and german)

Exploitation of Migrant Workers in Czech State Forestry

Fr., 20.7., 11-12 Uhr, Workshop1

It's been more than three years since the case of raw exploitation of migrant workers in Czech forestry was revealed. The case is even worse and more absurd that the conditions where these practices are taking place have been set up by Czech stateown enterprise Lesy CR. The presentation will concern on a brief history of the case, than we will elucidate the mechanism on which is the exploitation of workers based and last but not least we will discuss the campaign which was runned to avert these machinations with foreign migrants.

Antiracist perspectives on veganism

Fr., 20.7., 12-14 Uhr, Ausstellungszelt

White colonialism was the thriving force for the expansion of white supremacist capitalist partriarchy. Arguments for veganism -avoiding the exploitation of non human animals – are complex, reaching from anticapitalism, animal rights, ecological reasons up to antiracist approaches. What does no border have to do with veganism? How can a vegan lifestyle challenge global power structures. These and other question will be adressed in our input.

language: english (translation into: french, spanish and german)

State Repression

Fr., 20.7., 15 Uhr, Ausstellungszelt

Short presentation of the evolution of state repression gradually installing in BE and particularly in BXL, mostly against activists who declare a difference in values (migration, work etc..) and filing also withnessing of what is happening in BXL.

Hoping to have exchange with other experiences, ideas... (in Englisch oder Französisch)

Antiziganismus in Medien

Do., 19.7., oder Fr. 20.7., Zeit noch unklar, Zirkuszelt

Geschichte der Roma

Do., 19.7., oder Fr. 20.7., Zeit noch unklar, Zirkuszelt

Gedenken an Roma und Sinti in Deutschland

Do., 19.7., oder Fr. 20.7., Zeit noch unklar, Zirkuszelt Mahnmal Berlin, Gedenkstätte Hamburg, 16. Mai, 02 Aug. – Mit Film "Das vergessene Herz".

Ein Rückblick, 20 Jahre europäische Romapolitik

Do., 19.7., oder Fr. 20.7., Zeit noch unklar, Zirkuszelt

Ein Überblick über die Internationalen Roma NGOs

Do., 19.7., oder Fr. 20.7., Zeit noch unklar, Zirkuszelt

Film mit Diskussion "Gelem Gelem"

Do., 19.7., oder Fr. 20.7., Zeit noch unklar, Zirkuszelt

Die Zigeuner Industrie

Do., 19.7., oder Fr. 20.7., Zeit noch unklar, Zirkuszelt